

A large, abstract graphic composed of thick, curved lines in shades of green and red, set against a dark red background. The lines form a complex, organic shape that resembles a stylized letter or a calligraphic flourish.

PROGRAMM

**2018**



GALERIE FÜR KUNST  
SCHORNDORF



## Es ist angerichtet!

# KUNSTHAPPEN in der Galerie

Kunstführung und Suppe in der Mittagspause

Das warme Orange einer leckeren Kürbissuppe in einem Gemälde an der Wand wiederfinden, die Struktur von knusprigem Baguette an einer Granitskulptur entdecken, die anregende Wirkung eines kräftigen Espresso mit einer kurzen Führung durch die Kunstwelt verdoppeln.

**Verbringen Sie doch einfach mal Ihre Mittagspause bei uns.**

Genießen Sie eine leckere Suppe, erfrischende Getränke  
- und natürlich Kunst.

**Jeden ersten Donnerstag im Monat**, außer in den Ausstellungspausen, heißt es in unserer Galerie „Es ist angerichtet!“

**Dazu öffnet die Q Galerie für Kunst Schorndorf an diesen Tagen bereits um 12 Uhr.**

Kommen Sie vorbei, ob alleine, mit den Arbeitskolleg\*innen, mit den Kindern oder mit Opa und Oma.

Bleiben Sie eine halbe Stunde oder den ganzen Nachmittag, ganz wie Sie wollen.

**Termine 2018**, jeweils um 12 Uhr

4. Januar, 1. Februar, 1. März, 5. April, 3. Mai, 5. Juli,

2. August, 6. September, 4. Oktober, 1. November

Eintritt mit Führung: 3,00 Euro

Vegetarische Suppe: 2,50 Euro



## MANUEL KNAPP

### under the surface

**30. Januar - 11. März 2018**

Vernissage: Montag, 29. Januar, 20 Uhr

Verbindendes Element bei Manuel Knapps Arbeiten ist der Wollfaden. Die Konstruktion findet installativ im Raum oder in geometrischen Bildkästen statt. Das Bildmotiv reicht vom zeichnerischen Duktus über architektonische Traumlandschaften hin zu minimalistischen Farbsystemen. Die Arbeiten erzählen Geschichten, ohne zu konkretisieren. Ein Perspektivenwechsel ist sowohl im Wortsinn als auch inhaltlich möglich.

Die Ausstellung „under the surface“ spielt mit der Unsicherheit der menschlichen Wahrnehmung. Der Begriff der Oberfläche setzt voraus, dass etwas darunter liegt. Die/der Betrachter\*in strebt danach, diese Ebenen zu differenzieren. Sie/er versucht zu fokussieren um eine Ordnung herzustellen – zu verstehen. Wenn jedoch Vordergrund und Hintergrund verschmelzen, der leere Raum zum plastischen Element wird und die optische Präsenz der Schichten variiert, was kann dann noch als Wahrheit gelten?

Manuel Knapp (geb. 1984) studierte Freie Kunst an der Freien Kunstschule Stuttgart sowie Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Werner Pokorny, Prof. Rainer Ganahl und Prof. Susanne Windelen.

#### **Führungen**

an den Sonntagen 11. Februar und 11. März, jeweils um 15 Uhr

#### **Kunsthappen** Kurzführung + Suppe

an den Donnerstagen 1. Februar und 1. März, jeweils um 12 Uhr

#### **Gespräche über Kunst**

Ulrich Kost im Gespräch mit Manuel Knapp, Sonntag, 18. Februar, 18 Uhr



## JULIA WENZ UND WOLFGANG NEUMANN

**trap – smash – trap** *Reihe Heimspiel*

**27. März - 3. Juni 2018**

Vernissage: Montag, 26. März, 20 Uhr

Julia Wenz' künstlerisches Sujet ist „alles außer Malerei“. Wolfgang Neumann ist ein Maler „par excellence“. Wie geht das zusammen? „Easy“, denkt man, die beiden ergänzen sich eben. Doch Obacht (trap!!!)! Was so getrennt erscheint, beginnt sich zu verweben und miteinander zu streiten. Eine Auseinandersetzung der künstlerischen Disziplinen (smash!!!) ist in vollem Gange! Bunt und sinnlich arbeiten beide, die Inspiration wandert auf Leinwand, Papier oder die Gegenstände selbst rotten sich zu einer Skulptur zusammen. Um dann als Spiegel des/der anderen zu fragen: „Was bist denn Du?“

Die Stuttgarter Künstlerin Julia Wenz (geb. 1973) und der Waiblinger Maler und Zeichner Wolfgang Neumann (geb. 1977) kennen sich seit ihrem Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Das Interesse für die Arbeit des/der anderen führen nun zu einer spannungsvollen Ausstellung, bei der die große Bandbreite beider Künstler\*innen in ein gemeinsames Konzept eingebettet wird.

### **Führungen**

an den Sonntagen 8. April, 13. Mai und 3. Juni, jeweils um 15 Uhr

### **Kunsthappen** Kurzführung + Suppe

an den Donnerstagen 5. April und 3. Mai, jeweils um 12 Uhr

### **Gespräche über Kunst**

Walter Krieg im Gespräch mit Julia Wenz und Wolfgang Neumann, Sonntag, 6. Mai um 18 Uhr

### **Konzert**

ART-ATTACKE am Samstag, 14. April 2018 um 18:30 Uhr



## ANDREA ZAUMSEIL

### MEER

**16. Juni - 19. August 2018**

Vernissage: Freitag, 15. Juni, 20 Uhr

Die Bildhauerin Andrea Zaumseil hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr der Zeichnung verschrieben. In meist großformatigen Pastellkreide-Bildern, angesiedelt zwischen Zeichnung und Malerei, beschäftigt sie sich mit den Räumen von Landschaft, Meer, Himmel, Architekturen, mit ephemeren Gebilden wie Rauch, Kondensstreifen und Wolken, Spiegelungen und Reflektionen. Sie bewegt sich dabei im Zwischenreich von Anschauung, Erinnerung, Projektion und Empfindung.

In der Ausstellung MEER werden aktuelle Arbeiten zu sehen sein, die sich dem Meer widmen, dem Mare Nostrum samt seinen Rändern, im Spannungsfeld zwischen Zeitlosigkeit, Ewigkeit und zeitgebundenem geopolitischem Raum.

Andrea Zaumseil (geb. 1957) studierte Germanistik und Geschichte an der Universität Konstanz und Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Seit 2003 ist sie Professorin für Bildhauerei/Metall an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle/Saale.

#### **Führungen**

an den Sonntagen 8. Juli, 22. Juli und 12. August, jeweils um 15 Uhr

#### **Kunsthappen** Kurzführung + Suppe

an den Donnerstagen 5. Juli und 2. August, jeweils um 12 Uhr

#### **Gespräche über Kunst**

Irme Schaber im Gespräch mit Andrea Zaumseil, Samstag, 16. Juni, 18 Uhr



## **ELKE STOLZENBERG**

### **Schorndorf - USA - Spanien**

#### **4. September - 7. Oktober 2018**

Vernissage: Montag, 3. September, 20 Uhr

In der Ausstellung ‚Schorndorf – USA – Spanien‘ zeigt Elke Stolzenberg Fotografien von Schorndorfer Musikern über US-amerikanische Musiklegenden bis zum Flamenco und Bilbao. Die Fotografien dokumentieren ihre Karriere als Fotografin, die vor fast 60 Jahren im Remstal begann. Elke Stolzenberg wurde in Berlin geboren und wuchs in Schorndorf auf. Nach ihrer Ausbildung zur Fotografin im Waiblinger Fotohaus Kienzle und an der Grafischen Fachschule Stuttgart wandert Stolzenberg 1961 in die USA aus, wo sie freiberuflich als Fotografin arbeitet. Ihre Bilder zu Mode, Sport, Industrie, Architektur, Portraits, Tanz und Theater illustrieren unzählige Reportagen.

1968 beginnt sie in Spanien ihre zweite Karriere als Flamencotänzerin. Der Fotografie bleibt sie weiterhin treu, mit der Kamera hält sie die Welt der Flamenco-Akteur\*innen fest. Sowohl als Tänzerin als auch als Fotografin erhält sie zahlreiche Preise. Ihr fotografisches Werk wird unter anderem im Goethe-Institut Madrid, University Art Museum in Albuquerque, New Mexico und dem Teatro Rivoli Oporto in Portugal ausgestellt.

Elke Stolzenberg lebt in Schorndorf und Spanien.

#### **Führungen**

Führungen, Kunsthappen und Gespräche über Kunst  
siehe Ausstellung Nina Joanna Bergold

#### **Tanz**

Miguel Angel, Flamenco! Freitag, 21. September, 20 Uhr

#### **Konzert**

Gerhard Graf-Martinez, World Guitar Music, Sonntag, 7. Oktober, 18 Uhr



## NINA JOANNA BERGOLD

### Netzschwimmer

#### 4. September - 7. Oktober 2018

Vernissage: Montag, 3. September, 20 Uhr

Nina Joanna Bergold arbeitet mit großformatigen PVC-Folien, die sie mit dem Cuttermesser zu raumgreifenden Folienschnitten bearbeitet. Ohne ihre Zweidimensionalität gänzlich aufzugeben verlassen die Rauminstallationen durch das flexible Material und ihre raumbezogene Hängung die Dimension des Scherenschnitts und entwickeln sich in den Raum.

In der Installation Netzschwimmer durchspannt Bergold den Lichthof mit einem aus Teichfolie geschnittenen Geflecht aus Linie und Figur. Durchbrüche und Verbindungen lassen die einzelnen Elemente der Installation über die Distanz des Raumes hinweg miteinander interagieren. Was klar umrissen erscheint, wird beim Wechsel der Perspektive wieder unkenntlich, Konturen zerfallen und lösen sich auf, neue Blickachsen und Zusammenhänge ergeben sich.

Nina Joanna Bergold (geb. 1980) studierte nach dem Abschluss eines Studiums der Humanmedizin freie Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Cordula Gudemann und Prof. Volker Lehnert. Sie lebt und arbeitet in Ludwigsburg und Stuttgart.

#### **Führungen**

am Sonntag, 23. September um 15 Uhr. Kurzführungen während der Schorndorfer Kunstnacht am Samstag, 15. September ab 19 Uhr

#### **Kunsthappen** Kurzführung + Suppe

an den Donnerstagen 6. September und 4. Oktober, jeweils um 12 Uhr

#### **Gespräche über Kunst**

Eberhard Abele im Gespräch mit Elke Stolzenberg und Nina Joanna Bergold am Sonntag, 30. September um 18 Uhr





## BRAUN·LUTZ·VIALA

**23. Oktober - 25. November 2018**

Vernissage: Montag, 22. Oktober, 20 Uhr

### Braun

Christine Brauns Arbeiten und Installationen erscheinen uns einerseits beständig als greifbare Objekte, andererseits erahnen wir schnell ihre Vergänglichkeit. Oft sind sie aus Materialien, die sich während der Ausstellungszeit verändern, ob durch die Zeit oder die Interaktion mit den Betrachter\*innen. So entsteht eine Prozesshaftigkeit in der Wechselwirkung zwischen Kunst, Raum und Betrachter\*in.

Christine Braun (geb. 1967) studierte Freie Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Werner Pokorny, Prof. Mariella Mosler, Univ. Prof. Mag. Nicole Wermers und Prof. Ricarda Roggan. Sie lebt und arbeitet in Stuttgart.

### Lutz

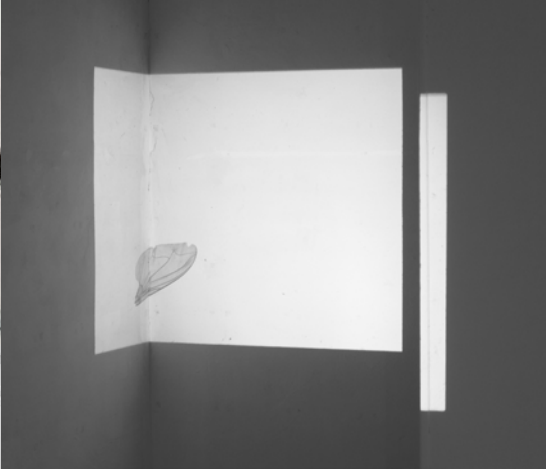
„Georg Lutz setzt sich in seinem Werk mit Kernfragen religiöser Vorstellungen und Riten auseinander. Dabei meidet er keine Tabus und scheut auch nicht den von fundamentalistischen Kreisen gern erhobenen Verdacht der Blasphemie.

Alle Arbeiten von Georg Lutz resultieren aus langwierigen Recherchen. Dabei bedient er sich auch zunehmend den Mitteln bildjournalistischer Investigation, nicht ohne sich jedoch kritisch damit auseinanderzusetzen.“

Prof. Alexander Roob

Georg Lutz (geb. 1987) studierte Freie Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und war Meisterschüler im Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst.





## Viala

Julien Viala arbeitet mit Räumen, Dingen und deren Umfeld. Vorhandenes arrangiert er neu und transformiert die Materialien mit Hilfe von Farben und Licht. Er ist auf der Suche nach einer gewissen Form des Erinnerns und ergänzt und interpretiert die Spuren im Raum mit dem Ziel, sie lesbar zu machen.

Julien Viala (geb. 1978) besuchte nach der Fachschule für Steinbearbeitung Laas/Italien die Alanus Kunsthochschule in Bonn. 2012 schloss er sein Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart ab.

## Führungen

an den Sonntagen 4. November und 18. November, jeweils um 15 Uhr

## Kunsthappen

 Kurzführung + Suppe

am Donnerstag, 1. November, 12 Uhr

## Gespräche über Kunst

Im Gespräch mit Christine Braun, Georg Lutz und Julien Viala am Sonntag, 25. November um 18 Uhr



## THOMAS KÜHNAPFEL

**11. Dezember 2018 - 14. Januar 2019**

Vernissage: Montag, 10. Dezember, 20 Uhr

Thomas Kühnapfels Skulpturen verdanken ihre Entstehung kalkulierten physikalischen Kräften. Er setzt Materialien vom Blech bis hin zum Edelstahl mit Hilfe von Luft und Wasser unter enormen Druck und erzeugt so einen begrenzten Raum von innen heraus. Das Wechselspiel aus präziser Steuerung und herbeigeführtem Zufall widerspiegelt Kühnapfels grundsätzliche Überzeugung eines organischen Umgangs mit dem Material.

Die sich bildenden Volumen wirken oft wie schwebende Kissen und haben doch ihre körperliche Schwere nicht verloren. Das Eigenständige an Kühnapfels Werken ist die intensive Leichtigkeit ihrer Anmutung und die gleichzeitige kraftvolle Entschiedenheit ihrer handwerklich aufwendigen Vollendung. Thomas Kühnapfel (geb. 1966) studierte Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf, wo ihm 1990 der Bernhard Hoetger Preis verliehen wurde. Er war Meisterschüler bei Tony Cragg. Der Ausgangspunkt seiner Arbeit ist die ländliche Region des Niederrheins, wo er auch lebt.

### **Führung**

am Sonntag, 16. Dezember um 15 Uhr

### **Kunsthappen** Kurzführung + Suppe

am Donnerstag, 3. Januar, 12 Uhr

### **Gespräche über Kunst**

Ricarda Geib im Gespräch mit Thomas Kühnapfel inkl. Ausstellungsrundgang am Sonntag, 13. Januar um 15 Uhr

# SCHORNDORFER KUNSTNACHT

[WWW.KULTURFORUM-SCHORNDORF.DE/KUNSTNACHT](http://WWW.KULTURFORUM-SCHORNDORF.DE/KUNSTNACHT)

**Samstag, 15. September 2018, 19-24 Uhr**

Eröffnung um 18.30 Uhr in der Q Galerie für Kunst Schorndorf  
Die Schorndorfer Kunstnacht zieht zahlreiche Besucher\*innen aus der gesamten Region in die Stadt. Mit viel Liebe zum Detail präsentiert sich die Schorndorfer Kunstszene in ihrem Facettenreichtum. Für diese Nacht werden zahlreiche Ateliers herausgeputzt, neue Ausstellungsflächen entdeckt, alle städtischen Galerien und Museen öffnen ihre Türen. Es gibt Malerei zu sehen, Objekte, Grafiken, Fotografien und Installationen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm rundet den Abend zum vollen Kunstgenuss ab.

[kulturforum-schorndorf.de/kunstnacht](http://kulturforum-schorndorf.de/kunstnacht)



## AUF DER SPUR DER BILDHAUER\*INNEN DER SCHORNDORFER SKULPTUREN-RUNDGANG

An jedem ersten Sonntag im Monat von April bis November bietet das Kulturforum Schorndorf geführte Skulpturen-Rundgänge zu ausgewählten Arbeiten der über 40 Plastiken im öffentlichen Raum der Stadt Schorndorf an. Erfahren Sie bei einem zweistündigen Spaziergang mehr über die Werke, deren Entstehungsgeschichte und die Hintergründe wie etwa die drei Bildhauersymposien 1987, 1997 und 2017.

**Termine:** jeweils sonntags um 15 Uhr

1. April, 6. Mai, 13. Mai (Familienführung zum Muttertag), 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 7. Oktober und 4. November.

**Treffpunkt:** Eingang der Q Galerie für Kunst Schorndorf, Karlstraße 19

**Kosten:** 5,- EUR, Kinder sind frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[kulturforum-schorndorf.de/skulpturen](http://kulturforum-schorndorf.de/skulpturen)



**Tierisch gut. Eine literarische Reihe.**

## **Anja Rützel** **Saturday Night Biber**

Donnerstag, 18. Januar 2018, 20 Uhr  
Q Galerie für Kunst Schorndorf

Wussten Sie, dass es eingefleischte Fauchschaben-Liebhaber gibt? Haben Sie schon mal daran gedacht, sich zur Biberberaterin ausbilden zu lassen? Einen Mäusepräparierkurs gemacht? Mit einer Kuh gekuschelt? Anja Rützel hat es getan. Mit unbändiger Expeditionslust und ihrem einzigartigen Blick fürs Skurrile unternimmt die Journalistin eine Reise in uns bisher unbekannte Welten: Die elfjährige Freundschaft mit einem Ameisenbär, die Teilnahme an einem Kaninhop-Turnier, die Begegnung mit dem Weltmeister im Falken Ausstopfen. ... Geschichten, die so außergewöhnlich, unterhaltsam und komisch sind, dass man nach der Lektüre vor allem eins möchte: mehr.

Anja Rützel, Jahrgang 1973, ist Journalistin, bekennende Tierliebhaberin und überzeugter Fußballfan. Sie war Mitbegründerin von ‚Business Punk‘, Chefredakteurin von WIRED und arbeitet heute als freie Autorin u.a. für das Magazin der ‚Süddeutschen Zeitung‘, SPON, WIRED und SPEX. Am liebsten jedoch geht sie raus in die Welt und schaut sich sonderbare Tiere an. Mit ihrem Hund Jurij lebt sie in Berlin.

Eintritt

VVK 10 Euro, erm. 8 Euro, Abendkasse 12 Euro

Karten an allen Reservix-Vorverkaufsstellen und in Schorndorf bei der Buchhandlung Osiander, der Bücherstube Seelow und der Stadtbücherei

Auftakt zur literarischen Reihe Tierisch gut. von Januar bis April 2018.

Infos: kulturforum-schorndorf.de und im separaten Flyer zur Reihe.



## Konzert

### ART ATTACKE

Samstag, 14. April 2018, 18:30 Uhr  
Q Galerie für Kunst Schorndorf

„Die Lieder und die Launen tanzen Stehblues mit dem Verstand“  
Das Ludwigsburger Trio ART-ATTACKE steht seit 2012 und für deutschsprachigen Alternativpop mit ungewöhnlichen Texten. Stilistisch sind sie vielseitig aufgestellt und wollen immer wieder überraschen.

Der Maler und Zeichner Wolfgang Neumann (Gesang, Bass) entwickelt poetische, assoziative und zeitgemäße Texte mit Haken, Ösen und doppeltem Boden. Die reale Welt blitzt mit ihren Zumutungen und Widersprüchen auf und taucht immer wieder in imaginäre, absurde Erlebniswelten ein, die mitunter sehr spaßig sind. Nik Zenon, der einen großen Erfahrungsschatz auf der Gitarre hat, nimmt auch die Tracks für die Tonträger klanglich transparent und detailverliebt auf. Für den richtigen Beat sorgt Detlefson am Schlagwerk.

Mit ‚Gammel Royal‘ (2014) und ‚Gute Nacht, Geschichte‘ (2015) wurden zwei Tonträger und limitierte Kunst-Editionen sowie einige Videos veröffentlicht. Ohne viele Schnörkel überzeugt ART-ATTACKE das aufgeschlossene Publikum auch mit ihrer Live Präsenz.

Eintritt frei, Spenden erwünscht



## **36. SCHORNDORFER KUNSTMARKT UND VORSTELLUNG DER SCHORNDORFER EDITION 29**

**30. November - 2. Dezember 2018**

Der Schorndorfer Kunstmarkt ist seit über 30 Jahren eine feste Größe in der Region. Er bietet den Besucher\*innen einen idealen Rahmen, sich von der geballten Qualität der hiesigen Künstler\*innenszene einen Eindruck zu verschaffen, mit den anwesenden Künstler\*innen in Kontakt zu treten und deren Arbeiten zu ersehen.

Jedes Jahr bieten rund 20 Künstler\*innen Groß- und Kleinformate zum Verkauf.

Seit fast 30 Jahren gibt das Kulturforum Schorndorf jährlich die Schorndorfer Edition heraus. Die Edition wird traditionell beim Schorndorfer Kunstmarkt vorgestellt, wo sie auch erworben werden kann. Ganzjährig können die Editionen in der Q Galerie für Kunst sowie in der Geschäftsstelle des Kulturforum Schorndorf gekauft werden.

[kulturforum-schorndorf.de/editionen](http://kulturforum-schorndorf.de/editionen)

### **Eröffnung**

Freitag, 30. November 2018, 20 Uhr

### **Öffnungszeiten**

Freitag, 30. November, 20-22 Uhr

Samstag, 1. Dezember, 11-18 Uhr

Sonntag, 2. Dezember, 11-18 Uhr



## WERKSTATT DES KULTURFORUMS

### Regelmäßige Kurse

- Kunst für Kids ab 6 Jahren, samstags 10-13 Uhr
- Offene Werkstatt für Jugendliche und Erwachsene, dienstags, 19:30-23 Uhr
- Kunst für Teens ab 12 Jahren für Jugendliche, auch mit Handicap, donnerstags 15:15-17:45 Uhr

### Ferienworkshops

in jeden Schulferien zu unterschiedlichen Themen  
Inhaber\*innen des Schorndorfer Familienpasses erhalten eine Ermäßigung von 50%.

Anmeldung unbedingt erforderlich.

Termine unter [kulturforum-schorndorf.de/ferienworkshops](http://kulturforum-schorndorf.de/ferienworkshops)

### Kindergeburtstage

Kunstkurs für bis zu 10 Kinder. Sprechen Sie uns an!

### Kunst begreifbar machen

Ob Führungen im Q, Skulpturen-Rundgänge, Atelierbesuche oder Kunstprojekte in der Werkstatt: Wir organisieren, besonders für Schulklassen und Kindergartengruppen, ganz individuelle Programme. Sprechen Sie uns an!

Die Werkstatt befindet sich in der Karlstr. 19, Hofseite  
Eingang gegenüber der Gasthausbrauerei Kesselhaus

**Infos und Anmeldung: Tel. +49 (0)7181 9927 940**





# GALERIE FÜR KUNST SCHORNDORF

Karlstr.19, 73614 Schorndorf  
Telefon: +49(0)7181 4823 799  
Q-Galerie.de

## Öffnungszeiten während der Ausstellungen

Dienstag - Freitag 15-19 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 11-18 Uhr  
30. März, 24., 25. und 31. Dezember geschlossen.

## Eintrittspreise

2,00 EUR Erwachsene

1,00 EUR Erwachsene mit Behinderung,  
Student\*innen, Schüler\*innen,  
FSJler\*innen, BFDler\*innen ab 18 Jahren

1,50 EUR Gruppe ab 10 Personen (pro Person)



Freier Eintritt für Kinder/Jugendliche bis 18 Jahren, Asylbewerber\*innen,  
Erwerbslose, Mitglieder eines Kunstvereins im Verbund des ADKV,  
Inhaber\*innen des Museums-PASS-Musées

## Führungen

5,00 EUR inkl. Eintritt, keine Anmeldung notwendig

Termine für Gruppen und Schulklassen auf Anfrage, Tel. +49(0)7181 9927 940

**Barrierefreier Eingang** über Aufzug an der Gebäuderückseite

## Anfahrt

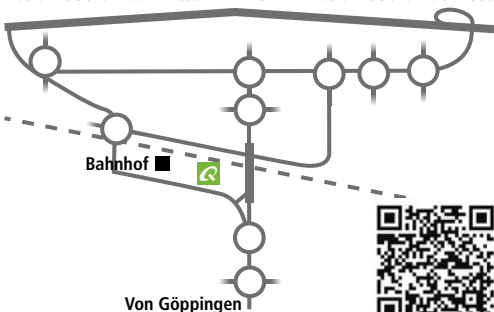
Von Stuttgart

Ausfahrt Schorndorf West

B 29

Von Aalen

Ausfahrt Schorndorf Ost



Bahnhof

Von Göppingen

Die Galerie liegt  
5 Minuten vom  
Bahnhof entfernt.

Parkmöglichkeiten  
in Galerienähe:  
Parkhaus Bantel  
und Parkhaus in  
der Arnoldstraße.



Kulturforum  
Schorndorf

Kulturforum Schorndorf e.V.  
Karlstraße 19, 73614 Schorndorf  
Tel.: +49(0)7181 9927 940  
post@kulturforum-schorndorf.de  
kulturforum-schorndorf.de



KUNSTVEREIN  
SCHORNDORF

Kunstverein Schorndorf e.V.  
Karlstraße 19, 73614 Schorndorf  
info@kunstverein-schorndorf.de  
kunstverein-schorndorf.de